



Facharzt/Fachärztin für

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

- Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B
- Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. September 2019, in der Änderungsfassung vom 02.04.2022 – in Kraft getreten am 01.07.2023
- inkl. der vom Vorstand der ÄKWL am 27.04.2022 beschlossenen Richtzahlen über den Inhalt der Weiterbildung
- Auszug aus dem §§-Teil: Begriffsbestimmungen

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
1.	Grundlagen	
2.	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	
3.		Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen
4.	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	
5.		Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien
6.	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	
7.	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	
8.		Hygienemaßnahmen
9.		Ärztliche Leichenschau
10.	Patientenbezogene Inhalte	
11.		Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern
12.		Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
13.		Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
14.		Aufklärung und Befunddokumentation
15.		Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe
16.	Psychosomatische Grundlagen	
17.	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	
18.	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	
19.	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
20.		Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche
21.	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	
22.		Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
23	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
24	Telemedizin	
25	Behandlungsbezogene Inhalte	
26	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
27		Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen
28	Seltene Erkrankungen	
29		Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmisbrauch
30		Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
31		Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
32		Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen
33	Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung	
34	Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen	
35		labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
36		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Facharzt/Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

(Hals-Nasen-Ohren-Arzt/Hals-Nasen-Ohren-Ärztin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde umfasst die Gesundheitsberatung, Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen, Formveränderungen und Tumoren des Ohres, der Nase, der Nasennebenhöhlen, der Orbita, der vorderen und seitlichen Schädelbasis, der Mundhöhle einschließlich der Lippe, des Pharynx und Larynx, der Trachea, des proximalen Ösophagus, der Kopfspeicheldrüsen sowie der Weichteile mit Lymphsystem von Kopf, Gesicht und Hals und von Funktionsstörungen der in diesem Bereich gelegenen Sinnesorgane und den ihnen zugeordneten Hirnnerven sowie von Schluck-, Stimm-, Sprach-, Sprech- und Hörstörungen.
Weiterbildungszeit	60 Monate Hals-Nasen-Ohrenheilkunde unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
--	---	------------------------

1.	Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung
-----------	---

2.	Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde		
3.	Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde		
4.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
5.		Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	5
6.		Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie	
7.		Lokal- und Regionalanästhesie	
8.		Punktions- und Katheterisierungstechniken	
9.	Notfälle		
10.	Gebietsbezogene Notfälle und Traumatologie		
11.		Durchführung von Notfallmaßnahmen, insbesondere Tamponadetechniken, Koagulationen, Fremdkörperextraktionen, Hämatomentlastungen	
12.		Mitbehandlung polytraumatisierter Patienten im interdisziplinären Team	
13.	Entzündungen		
14.		Behandlung von entzündlichen Erkrankungen sowie deren Folgen, insbesondere fortgeleiteter und rezidivierender Entzündungen sowie deren Sonderformen	
15.		Mitbehandlung bei Immun- und Autoimmunkrankheiten, insbesondere Granulomatosen, Kollagenosen und andere Bindegewebskrankheiten, Vaskulitiden	
16.	Alters- und geschlechtsspezifische Erkrankungen		

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
17.	Erregerbedingte Tropen- und Infektionskrankheiten		
18.		Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, z. B. Hör- und Felsenbeinerkrankungen, Adenoidhyperplasie mit Folgeerkrankungen, Rhinosinuitiden, Larynx- und Trachealerkrankungen, Speicheldrüsenerkrankungen	
19.		Indikationsstellung zur apparativen Unterstützung schwerhöriger Kinder, Einleitung und Überwachung von Therapiemaßnahmen	
20.		Mitbehandlung der Mukoviszidose	
21.		Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen im Alter, insbesondere Schwerhörigkeit, Schwindel, Stimmstörungen, Schluckstörungen einschließlich Zenkerdivertikel	
22.	Funktionelle Störungen		
23.		Diagnostik, konservative und operative Therapie funktioneller Störungen, insbesondere	
24.		- des Hörens einschließlich Tinnitus, des Gleichgewichts und audiovisueller Wahrnehmungsstörungen	
25.		- des Riechens und Schmeckens, der Atmung und anderer Hirnnerven sowie der Speicheldrüsen	
26.	Funktionsstörungen der Halswirbelsäule und der Kiefergelenke		
27.		Indikationsstellung zu logopädischer, physikalischer und psychosomatischer Therapie sowie deren Überwachung	
28.	Allergische und immunologische Erkrankungen sowie Umweltmedizin		
29.	Grundlagen der Typ I - IV-Reaktionen allergischer Erkrankungen		
30.		Diagnostik allergischer und pseudoallergischer Erkrankungen, insbesondere	
31.		- kutane (Prick-)Tests, ggf. auch epi- und intrakutane Tests, unspezifische Tests, Provokationstests	200
32.		- Interpretation von allergologischen in-vitro Testverfahren	
33.		Therapie allergischer und pseudoallergischer Erkrankungen einschließlich Erstellung eines Therapieplans, z. B. Karenz, medikamentöse Therapie, spezifische Immuntherapie	25
34.		Therapie der Anaphylaxie gemäß Schweregrad einschließlich des anaphylaktischen Schocks	

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
35.	Berufserkrankungen bedingt durch z. B. Lärm, Holz, Staub, Asbest		
36.		Prävention, Diagnostik und Therapie von Schädigungen durch Innenraum- und Außenluftschadstoffe, kanzerogene Substanzen und Lärm sowie toxische Substanzen und druck- bzw. schallbedingte Traumata	
37.	Gebietsbezogene Psychosomatik		
38.	Psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosoziale Zusammenhänge		
39.	Gebietsbezogene psychosomatische Erkrankungen		
40.	Diagnostische Verfahren		
41.		Biopsien und Exzisionen von Hauttumoren und Hautveränderungen	
42.		Histologische, zytologische und mikrobiologische Probengewinnung	
43.		Indikationsstellung und Befundinterpretation mikrobiologischer, chemischer und hämatologischer Untersuchungsverfahren	
44.	Elektrophysiologische Untersuchungen einschließlich Elektromyographie und Elektroneurographie		
45.		Mikroskopische und endoskopische Untersuchungsmethoden, insbesondere	
46.		- Ohrmikroskopie und Ohrendoskopie, Rhinoskopie, Sinuskopie, Pharyngoskopie	100
47.		- Laryngoskopie/Stroboskopie, Tracheo-Bronchoskopie, Ösophagoskopie	100
48.		- Dakryozystoskopie, Tubenendoskopie, Sialendoskopie	
49.		Sonographische Untersuchungen, davon	
50.		- Gesichts- und Halsweichteile	100
51.		- Nasennebenhöhlen	100
52.		- Schilddrüse (richtungsweisend)	
53.		- Doppler-/Duplexsonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	200
54.	3D-Röntgendiagnostik		
55.		Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
56.	Grundlagen nuklearmedizinischer Verfahren		
57.	Ganzkörperplethysmographie		
58.		Audiologische Untersuchungsverfahren, insbesondere	200
59.		- Tonschwellen-, Sprach-, Hörfeldaudiometrie und Freifeldmessung	

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
60.		- elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA) und Diagnostik zentraler Hörstörungen	
61.		- otoakustische Emissionen	
62.		- Impedanzmessungen mit Stapediusreflexmessung	
63.		- Tubenfunktionsprüfungen	
64.		Neugeborenenhörscreening und -tracking	20
65.	Manuelle Untersuchungen der Halswirbelsäule		
66.	Manometrie und pH-Metrie des Ösophagus		
67.		Hörgeräteversorgung und deren Überprüfung	20
68.		Neurootologische Untersuchungsverfahren, insbesondere	200
69.		- Prüfung auf Spontan- und Provokationsnystagmus	
70.		- Lage- und Lagerungsprüfung, insbesondere auf benignen paroxysmalen Lagerungsschwindel	
71.		- vestibulär evozierte myogene Potenziale	
72.		- experimentelle Nystagmusprovokation und Nystagmographie	
73.		- spinovestibuläre, vestibulospinale und zentrale Tests	
74.		- Kopf-Impulstest, Hals-Drehtest, Video-Kopfimpulstest	
75.		Objektive Ventilationsprüfungen, z. B.	20
76.		- Rhinomanometrie	
77.		- Spirometrie, Spirographie	
78.		Prüfungen von Riech- und Schmeckstörungen	10
79.		Hirnnervenuntersuchung, Schluckdiagnostik	20
80.	Gebietsbezogene Schmerzmedizin		
81.		Periphere Regionalanästhesien und Nervenblockaden zur perioperativen regionalen Schmerztherapie	50
82.	Pharmakologische und nicht-pharmakologische Schmerztherapie		
83.	Therapeutische Verfahren		
84.		Intratympanale Therapie	10
85.		Versorgung mit Trachealkanülen, Stimmprothesen	100
86.	Grundlagen alternativer Therapien einschließlich Akupunktur und Naturheilverfahren		
87.		Wundversorgung an der Haut	

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
88.		Operative Therapie einschließlich endoskopischer und mikroskopischer Techniken	
89.		- an Ohr, Tuba auditiva, Felsenbein, Gehörgang, Ohrmuschel, z. B. Anlegeplastiken einschließlich Felsenbeinpräparationen, insbesondere Parazentesen/Paukendrainagen	50
90.		- an Nase, Nasennebenhöhlen, ableitenden Tränenwegen, Orbita und Weichteilen des Gesichtsschädels, insbesondere Nasenseptumkorrekturen, Eingriffe an den Nasenmuscheln, der äußeren Nase, Infundibulotomien, Antroskopien, Polypektomien	100
91.		- im Pharynx, insbesondere Adenotomien, Tonsillektomien/Tonsillotomien sowie der Mundhöhle einschließlich Lippen	100
92.		- im Bereich des Kehlkopfes, insbesondere Eingriffe zur Stimmverbesserung und an der Luftröhre sowie Tracheotomien/Punktionstracheotomien und Eingriffe an den oberen Speisewegen	50
93.		- am äußeren Hals	10
94.		- Abszessdrainagen	
95.		- an Speicheldrüsen und -ausführungsgängen, insbesondere an Glandula parotis/submandibularis/sublingualis	20
96.		- bei schlafbezogenen Atmungsstörungen	10
97.		- bei Nasengerüstfrakturen	20
98.		- Lymphknotenexstirpationen	20
99.		Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B.	100
100.		- Ohr-Operationen einschließlich aktiver implantierbarer Hörsysteme, insbesondere Operationen bei Fehl- und Missbildungen im äußeren Ohr und Mittelohr, sanierende Mittelohroperationen, Tympanoplastikformen sowie an der Laterobasis	
101.		- Mittelgesichtsfrakturen, Felsenbeinfrakturen und Verletzungen von Larynx, Trachea, oberem Ösophagus	
102.		- in der Orbita und Periorbita	
103.		- bei Empyem, Muko-Pyozelen	

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
104.		- endonasale und extranasale Pansinusoperationen und Eingriffe an der frontalen Schädelbasis sowie an ableitenden Tränenwegen	
105.		- Parotidektomie	
106.		- Nervenrekonstruktionen oder mikrovaskuläre Anastomosen, Implantation von Nervenstimulatoren	
107.		Lasergestützte Behandlungsverfahren	20
108.		Versorgung mit gastroenteralen Sonden sowie Durchführung enteraler und parenteraler Ernährungstherapien	20
109.	Tumorerkrankungen		
110.	Grundlagen medikamentöser Tumorthherapie sowie Strahlentherapie		
111.		Diagnostik und operative Therapie von Tumorerkrankungen einschließlich onkologischer Nachsorge	
112.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
113.		Mitwirkung bei der systemischen Tumorthherapie sowie der supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz	
114.		Erste Assistenz bei großen tumorchirurgischen Operationen im Kopf-Hals-Bereich einschließlich Lymphsystem/Neck Dissection, Schilddrüse und rekonstruktiver Verfahren	
115.	Hereditäre Erkrankungen		
116.		Indikationsstellung zur humangenetischen Beratung	
117.		Behandlung dysontogenetischer Veränderungen, insbesondere an den Ohrmuscheln, bei lateralen und medianen Halszysten und Fisteln	
118.	Prävention und Rehabilitation		
119.		Prävention und Rehabilitation bei Hörstörungen von Kindern und Jugendlichen	
120.		Tauglichkeitsuntersuchungen	
121.		Beratung zu Mund- und Zahnhygiene	
122.		Sturzprophylaxe	
123.		Beratung zum Gehörschutz	
124.		Beratung im Rahmen der Suchtprävention und Entwöhnung	
125.		Rehabilitation nach Cochlear-Implantation	
126.		Indikationsstellung zur Stimmrehabilitation	
127.	Schlafbezogene Atemstörungen		

Anlage 9 Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
128.	Grundlagen der Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen, insbesondere Polysomnographien		
129.		Kardiorespiratorische Polygraphien	25
130.	Stimm-, Sprech- und Sprach- sowie Schluckstörungen		
131.	Grundlagen der Diagnostik und Therapie, insbesondere von		
132.	- Schluckstörungen		
133.	- funktionellen Stimmstörungen		
134.	- Dysphonie einschließlich Dystonie, Aphonie und Mutationsstörungen		
135.	- Dyslalie, Dysglossie und Rhinolalie		
136.	- Dysarthrie, Aphasie, Apraxie und Ataxie		
137.	- Redeflussstörungen		
138.	- verzögerter Sprachentwicklung		
139.		Diagnostik von Schluckstörungen, insbesondere fiberendoskopische Schluckuntersuchung (FEES) und Interpretation radiologisch-bildmorphologischer Befunde	20
140.	Konservative und operative Therapieoptionen bei Schluckstörungen		
141.	Wiederherstellungschirurgie		
142.	Prinzipien der plastischen und Wiederherstellungschirurgie einschließlich der Verwendung von freien, gestielten und gefäßanastomosierten Lappen		
143.	Einsatz von Biomaterialien		
144.		Plastische Maßnahmen geringeren Schwierigkeitsgrades an Nase und Ohr, z. B.	25
145.		- Defektdeckungen	
146.		- Nahlappenplastiken	
147.		- Implantation von Biomaterialien	
148.	Strahlenschutz		
149.		Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	Nachweis der für die jeweilige Fachkunde erforderlichen Kurse

A N H A N G

Auszug aus Abschnitt A – Paragraphenteil – der Weiterbildungsordnung

§ 2 a Begriffsbestimmungen

¹Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

¹**Kompetenz** umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. ²Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)

¹**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(3)

¹Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.

(4)

¹Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(5)

¹Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(6)

¹Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

(7)

¹Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. ²Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. ³Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.

(8)

¹In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.